



Zwischen Rhein und Taunus

Kulturelles Erbe in einer Biosphärenregion

13. Dezember 2019

Wiesbaden

Zwischen Rhein und Taunus

Kulturelles Erbe in einer Biosphärenregion

In Wiesbaden, dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Main-Taunus-Kreis gibt es derzeit eine breit angelegte Initiative für die Etablierung einer UNESCO-Biosphärenregion. Das hessische Umweltministerium hat dazu eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Deren Ergebnisse zeigen, dass die Kriterien der UNESCO erfüllbar sind und die Region hierzu eine sehr hochwertige Natur- und Kulturräumausstattung aufweist. Eine Biosphärenregion wird als Modellregion nachhaltiger Entwicklung verstanden. Die Kommunen in der Region sind jetzt aufgerufen zu entscheiden, ob sie einem Antragsverfahren bei der UNESCO zur Anerkennung zustimmen wollen. In diesem Zusammenhang ist das kulturelle Erbe als prägender Faktor des betrachteten Raums von besonderer Bedeutung. Die Veranstaltung zielt darauf ab, das Potenzial des kulturellen Erbes für eine Biosphärenregion aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Blickpunktartig aufgezeigt werden mögliche regionale Ansätze, bereits bestehende und künftige Vermittlungswege sowie externe "Best-Practice"-Beispiele.



Bildautorin: Beate Leinthal (Landesamt für Denkmalpflege Hessen)

Zwischen Rhein und Taunus

Kulturelles Erbe in einer Biosphärenregion



TAGUNGSPROGRAMM

Anmeldung: ab 13:30 Uhr

Moderation: Dr. Udo Recker (Landesamt für Denkmalpflege Hessen) & Prof. Klaus Werk (Bürgerstiftung Unser Land! Rheingau und Taunus)

14:00 Uhr Begrüßung
Dr. Udo Recker

I. Biosphärenreservate und kulturelles Erbe

14:10 Uhr Entwicklung statt Käseglocke – UNESCO-Biosphärenreservate zur Förderung eines harmonischen Miteinanders von Mensch, Kultur und Natur
Dr. Frauke Druckrey (Deutsches UNESCO-Nationalkomitee)

14:30 Uhr UNESCO-Biosphärenreservat Rhön: Eine historische Kulturlandschaft mit Potential für die Zukunft
Torsten Raab (Biosphärenreservat Rhön)

14:50 Uhr Landschaftsdigitalisierung mit KuLaDig – Chancen für Schutzgebiete
Jörn Schultheiß (Hochschule Geisenheim)

15:10 Uhr Diskussion

15:25 Uhr Kaffeepause

II. Beispiele zum kulturellen Erbe

15:45 Uhr Der Regionalpark RheinMain
Kjell Schmidt (Regionalpark Rhein Main)

16:05 Uhr Von oben bis unten – Archäologie zwischen Feldberg und Binger Loch

Dr. Kai Mückenberger (Landesamt für Denkmalpflege Hessen)

16:25 Uhr Gartendenkmalpflege und Naturschutz in historischen Gärten und Parks

Wenzel Bratner (Landesamt für Denkmalpflege Hessen)

16:45 Uhr Diskussion

17:00 Uhr Kaffeepause

III. Statements zum Biosphärenreservat aus der Region

17:20 Uhr Auch in ländlichen Gemeinden – kulturelles Erbe zum Erleben und Identifizieren

Volker Diefenbach (Gemeinde Heidenrod)

17:35 Uhr LandschaftsZeit und NaturRaum – Basis des Naturparks Rhein-Taunus

Andreas Wennemann (Naturpark Rhein-Taunus)

17:50 Uhr Potenzial der Biosphärenregion am Beispiel Kloster Eberbach – Chancen und Herausforderungen

Sebastian Macho (Stiftung Kloster Eberbach)

18:05 Uhr Abschlussdiskussion

Zwischen Rhein und Taunus

Kulturelles Erbe in einer Biosphärenregion



TERMIN & VERANSTALTUNGSORT

Freitag, 13. Dezember 2019, 14:00–18:30 Uhr

Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Schloss Biebrich / Westflügel

Blauer Salon

Rheingastr. 140

65203 Wiesbaden

KONTAKT

Jörn Schultheiß, M.Sc.

Hochschule Geisenheim University

Kompetenzzentrum Kulturlandschaft (KULT)

Von-Lade-Str. 1, 65366 Geisenheim

Tel.: +49 (0)6722 502 653

E-Mail: joern.schultheiss@hs-gm.de

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Weitere Veranstaltungen der gastgebenden Institutionen finden Sie, indem Sie nachfolgend auf das jeweilige Logo klicken.



KOSTENFREIE ANMELDUNG

Online unter:

<https://www.hs-geisenheim.de/Biosphaerenregion>

Anmeldeschluss: 4. Dezember 2019